



Von der B3 kommend fährt man über den Mühlweg in Richtung Balzenbach und bei der Gabel oberhalb des jüdischen Friedhofes (ca. 1,2 km) geradeaus zum Waldparkplatz >Langer Grund<

### Rundweg 1 Kreuzbergweg Länge 4,7 km

Von P2 >Langer Grund< geht's vorbei an der Förster BraunHütte über einen festen Waldweg zum Kreuzberg. Über den Postwiesenweg zum >Steinerne Gaul<, weiter zu P3 >Schaumesklügel< und von hier aus (wie Rundweg 2) über den Kellerweg/Brücklisweg zurück zum Ausgangspunkt.

Von unserem Ausgangspunkt Waldparkplatz >Langer Grund< auf festem Forstweg am Grillplatz der Förster-Braun-Hütte vorbei leicht ansteigend bis zum Gewinn Pfaffengrund nach etwa 600 Metern. Unser Ausblick reicht hier über die Weinberge Gewinn Hartmuß und Bennberg in die Rheinebene bis hin zur Pfälzer Haardt. Weiter an Höhe gewinnend durch Mischwald wandern wir nun stetig bergan bis zur Wallfahrtsstätte Kreuzberg, dabei entdecken wir immer wieder an unserem Wegrand die typischen >Wollsäcke< (tatsächlich waren es die Kräfte der Erosion, die in Jahrmillionen durch Abtragung zur Herausbildung der im Boden versteckten Felsgebilde führten). Nach etwa 3 Kilometer haben wir Hemsbachs Hausberg, den Kreuzberg (362 m) und die Wallfahrtsstätte (340 m) erreicht, bei der Wanderung unser höchster Punkt. Der im Volksmund auch >zur Eich< genannte Kreuzberg erhielt erst im 14. Jh seinen Namen.

Lorscher Mönche errichteten hier eine Kapelle, die mehrfach zerstört bzw. renovierungsbedürftig wurde. Von Anfang des 18. Jahrhunderts wurde die Wallfahrtsstätte von einer Eremitage betreut. Ein wichtiges schriftliches Dokument ist ein Ablassbrief aus dem Jahre 1521 vom Reichstag zu Worms. Darin wurde die >Kapelle des heiligen Kreuzes zur Eich auf dem Berg nahe Hemsbach< (capella sanctae crucis zur Eich **vulgariter dicta** in monte prope villam Hemsbach) genannt.

Fortsetzung auf Seite > 2 < ([einfach auf die Seite klicken](#))